

Brugg, 23. Juli 1919.

Werter Genosse!

Um die Bildungsarbeit im kommenden Winter zu vereinfachen und in die richtigen Wege zu leiten, hat sich die Soz. Dem. Parte und das kant. Gewerkschaftskartell auf ein gemeinsames Programm geeinigt das darin bestehen soll, dass in jeder Gemeinde mit Arbeiterorganisation ein Bildungsausschuss bestellt wird. Diesen Ausschüssen mit Referenten an die Hand zu gehen, indem wir eine ganze Reihe von Genossen anfragen, Namen derselben und Thema in einer Liste verzeichnen und den Sektionen, resp. Bildungsausschüssen übergeben. Periodisch von denselben Bericht über den Gang und den Besuch der Bildungsveranstaltungen verlangen. Wir glauben auf diese Weise zu erreichen, dass die Arbeiterbildung überall festen Fuss fassen wird. Als Thema, über die referiert werden soll, glauben wir am besten dienen zu können, wenn wir alle Punkte berühren, die Vergangenheit Gegenwart und Zukunft beherrschen. Wir meinen also, dass gewerkschaftl. genossenschaftl. politische und juristische Fragen behandelt werden sollen. Für dringend halten wir aber, dass der Begriff über den Sozialismus, der Weg zum Sozialismus, Endziele des Sozialismus, Grundzüge des Sozialismus behandelt werden sollen. Ferner soll auch die dritte Internationale, die Diktatur des Proletariats, die Sozialisierung der Produktion besprochen werden, um auch hierüber, wenn immer möglich, Klarheit geschaffen werden.

Sodann wollen wir auch die Schule nicht vergessen, denn auch hier gibt es so manche Frage wie Schule und Elternhaus, Sozialistische Kindererziehung, Handarbeit in der Schule u. a. m. die notwendig mitbesprochen werden müssen. Wir erlauben uns daher auch an Sie zu gelangen, mit der dringenden Bitte, uns in dem Bestreben, das Wissen der Arbeiterschaft zu vermehren, zu unterstützen, indem Sie sich bereit erklären im Laufe des Winters einige Vorträge im Aargau zu halten und uns die bezügl. Themen zu nennen.

Mit einer Zusage und Nennung von Themen verpflichten Sie sich heute noch zu kienen bestimmten Tagen. Die Sache ist so gedacht, dass die Vereine sich die Referenten und Themen selbst auswählen und sich mit denselben über Zeit und Ort in Verbindung setzen. Für Ihre Mühe und Arbeit sagen wir zum voraus im Namen der gesamten aarg. Arbeiterschaft verbindlichsten Dank und zeichnen mit vorzüglichem

Genossengruss!

Im Auftrage der beiden Verbände:

H. M ü r i , Promenade 236 Brugg.